

Die Familie Sokolowski und der GHK

Der Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK) feiert im kommenden Jahr seinen 25. Geburtstag. Inzwischen haben sich über 400 Mitglieder unter dem Dach des „Geschichtsvereins“, wie er kurz genannt wird, zusammengefunden und fühlen sich gut aufgehoben.

Auch die Familie Sokolowski gehört zu ihnen. Eine ganze Familie? Ja, Großmutter Hannelore Bender, alter „Isenburger Adel“, die heute in Dietzenbach wohnt, trat 2000 als erstes Familienmitglied in den GHK ein. „Mir gefallen das Programm und die Betreuung bei Studienfahrten und Veranstaltungen so gut, dass ich mich richtig daheim fühle.“

Hannelore Bender muss den „Kick“ ausgelöst haben, als sie von den Angeboten des GHK berichtete. Enkel Daniel war einmal bei einer Busfahrt dabei und lernte so aus der Sicht eines Jugendlichen den „Geschichtsverein“ kennen. Vater Joachim, wohlbestallter Rechtsanwalt in Neu-Isenburg, erfuhr durch Schwiegermutter und Enkel immer das Neueste über die GHK-Aktivitäten und freute sich, über das Interesse seines Sohnes an der Stadtgeschichte und -entwicklung: „Daniel hat die Programme studiert und sich herausgesucht, was ihm gefiel. So z. B. die Berlinfahrt 2007 an der ich und meine Schwiegermutter ebenfalls teilnahmen und die wir heute noch ganz toll finden.“ In diesem Jahr traten Daniel und seine Mutter in den GHK ein. Sein Vater war damals schon ein Jahr dabei. Daniel war mit 12 Jahren jüngstes Mitglied des Vereins und fand diesen Status schon als etwas Besonderes. „Inzwischen habe ich das Prädikat ‚jüngstes Mit-

glied‘ an meine Schwester Monika abgegeben, was aber nicht schlimm ist, denn schließlich bleibt es in der Familie“, lächelt der große Bruder seiner 11-jährigen Schwester zu.

Die Familie Sokolowski ist sich einig über das Programm des GHK: „Der Verein bietet ein Angebot, das alles abdeckt von Geschichten über unsere Stadt bis hin zu Studienfahrten, die sowohl kultu-



Der GHK ist „ihr“ Verein. Vorne (v. l.): Hannelore Bender, Monika und Ursula Sokolowski; hinten (v. l.) Daniel und Joachim Sokolowski. Foto: GHK

relle als auch allgemeinbildende Inhalte haben.“ Daniel ergänzt: „Die Fahrten werden durch die Führungen ausführlich behandelt, so dass ich mein Wissen erweitern kann.“

Auch unserem jüngsten Mitglied gefällt es beim Verein: „Ich war mit der Oma im Goethehaus in Frankfurt, in Kronberg; wir haben die ‚Geschichte

des Tannenbaums‘ erlebt, waren beim Vortrag von Herrn Grzimek in der Hugenottenhalle und besuchten am 1. August Karlshafen. Außerdem haben mein Bruder und ich während des ‚Jazz im Schießhaus‘ aus dem GHK-Buch „Treueid und Wüstenprinz“ gelesen.“

Daniel bedauert, „dass ich manche Programmpunkte nicht wahrnehmen kann, da ich zum gleichen Zeitpunkt noch schulischen Verpflichtungen nachkommen muss“.

Für Joachim Sokolowski ist es klar: „Wir sind mit dem Verein glücklich, der für jeden etwas bietet. Dazu braucht man auch Menschen, die sich engagieren, wobei wir, ohne jemand zurücksetzen zu wollen, den Einsatz von Herrn Hunkel und Frau Eiring sowie von Frau Föll loben müssen.“

Bei soviel GHK gibt es für Daniel und Monika auch noch andere Hobbys? Ja, Fußball bei der TSG 1885, kommt es wie aus der Pistole geschossen von Monika. Daniel hat sich noch dem Modellbau verschrieben und interessiert sich vor allem für technische Abläufe. Beide sind auch bei der Jugendmusikschule aktiv. Daniel spielt Saxophon und Monika Geige.

Mama Ursula empfindet es als ein Glück, „dass alle beide sinnvolle Hobbys haben.“

So schließt sich der Kreis zwischen der Familie Sokolowski und dem GHK, wobei der Wunsch Vater des Gedanken ist, dass es ganz toll wäre, wenn es noch mehr solche Familien geben würde. Jeder Verein würde davon profitieren. GHK

Veranstaltungen des GHK von September bis Dezember 2009

Freitag, 11. September 2009, 15:00 Uhr, Dornhofstraße 23

Wenn hoch – dann Schmidt

Firmengründer Heinz Schmidt stellt uns sein Unternehmen vor

40 Jahre Hub-Arbeitsbühnen-Vermietung

Sonntag, 13. September 2009, 14:00 bis 18:00 Uhr

Weltkindertag im Sportpark Neu-Isenburg

Info- und Spielestand des GHK

Sonntag, 20. September 2009, 13:30 Uhr Busabfahrt, Haus der Vereine

Studienfahrt zur Rheininsel Mariannenaue

Wanderung einschl. Weinprobe auf der größten Insel des Rheins

Freitag, 25. September 2009, 13:15 Uhr Busabfahrt, Haus der Vereine

Studienfahrt zum Industriepark Höchst

inkl. Besuch des Peter-Behrens-Baus

Sonntag, 4. Oktober 2009

Isenburger Stadtrundfahrt mit der DINO-Eisenbahn

und anschließend Einkehr im Café Lukas

Samstag, 10. Oktober 2009

Rundgang durch das römische Mainz

Freitag, 16. Oktober 2009

Besuch bei der Fa. Jeppesen GmbH

Weltgrößter Fluginformationsproduzent

Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Oktober 2009, 3-Tagesfahrt

Studienfahrt nach Melsungen und Rothenburg an der Fulda

Es gibt Fachwerkstädte und es gibt Melsungen

Donnerstag, 29. Oktober 2009

Besuch der Volkssternwarte Frankfurt am Main

Dienstag, 10. November 2009

Bertha-Pappenheim-Haus, Zeppelinstraße 10

Gedenken an die Opfer und Verfolgten der Programnacht

Samstag, 14. November 2009

Werkstattbesuch im Alten Schulhaus, Pfarrgasse 29

Donnerstag, 26. November 2009

Starke Mädchen und Frauen am Ball

Erzählcafé zum Frauenfußball

Gemeinschaftsveranstaltung mit der TSG 1885 Neu-Isenburg e. V.

Mittwoch, 2. Dezember 2009

Studienfahrt zum Weihnachtsmarkt in Rothenburg ob der Tauber

Zu jeder Veranstaltung erhalten Sie gesonderte schriftliche Einladungen mit allen notwendigen Details.

Bitte melden Sie sich erst jeweils nach Vorlage der Anmeldung verbindlich an. Vielen Dank.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Vorstandsmitglied Frau Margret Eiring (Tel. 06102 6327) – Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!